

Presseinformation

Matthias Link
Konzern-Kommunikation

Fresenius Medical Care
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 609-2872
F +49 6172 609-2294
matthias.link@fresenius.com
www.freseniusmedicalcare.com/de

25. Februar 2015

Fresenius Medical Care legt Zahlen für viertes Quartal und Geschäftsjahr 2014 vor

- *Ziele für das Geschäftsjahr 2014 erreicht*
- *Geschäft weltweit ausgebaut und Rekordumsatz erzielt*
- *18. Dividendenerhöhung in Folge vorgeschlagen*
- *Beschleunigtes Ergebniswachstum erwartet*

Kennzahlen für das vierte Quartal 2014

Umsatz	4.320 Mio.	US-\$	+12 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	663 Mio.	US-\$	0 %
Konzernergebnis ¹	335 Mio.	US-\$	-4 %
Gewinn je Aktie	1,11	US-\$	-5 %

Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2014

Umsatz	15.832 Mio.	US-\$	+8 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.255 Mio.	US-\$	0 %
Konzernergebnis ¹	1.045 Mio.	US-\$	-6 %
Gewinn je Aktie	3,46	US-\$	-5 %

Dividendenvorschlag

Je Aktie	0,78	€	+1 %
----------	------	---	------

¹ Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

Rice Powell, Vorstandsvorsitzender von Fresenius Medical Care: „Wir haben unsere Ergebnisse im Laufe des Geschäftsjahrs 2014 kontinuierlich gesteigert und unsere Umsatz- und Gewinnziele erreicht. Gleichzeitig haben wir sowohl das Kerngeschäft Dialyse gestärkt als auch den Bereich Versorgungsmanagement erweitert. Wir erwarten in diesem neuen Geschäftsfeld für das Jahr 2015 einen Umsatz von rund 1,7 Milliarden US-Dollar. Das ist mehr als eine Verdreifachung gegenüber 2013. Unsere starke Geschäftsbasis, unsere jüngsten Akquisitionen und unser weltweites Effizienzprogramm werden zu einem beschleunigten Ergebniswachstum im laufenden Geschäftsjahr und darüber hinaus führen.“

Viertes Quartal 2014

Umsatz

Der **Umsatz** stieg im vierten Quartal 2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12 % auf 4,32 Milliarden US-Dollar (15 % währungsbereinigt). Das organische Umsatzwachstum belief sich weltweit auf 7 %. Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen stieg im vierten Quartal 2014 um 15 % auf 3,322 Milliarden US-Dollar (18 % währungsbereinigt). Der Umsatz mit Dialyseprodukten erhöhte sich um 3 % auf 998 Millionen US-Dollar, währungsbereinigt ist das ein Anstieg von 8 %.

In Nordamerika steigerte Fresenius Medical Care den Umsatz im vierten Quartal 2014 um 15 % auf 2,876 Milliarden US-Dollar. Das organische Umsatzwachstum lag bei 6 %. Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen wuchs um 15 % auf 2,64 Milliarden US-Dollar, das organische Behandlungswachstum lag bei 4 %. Der Umsatz mit Dialyседienstleistungen stieg um 5 % auf 2,245 Milliarden US-Dollar. Der Umsatz mit Dienstleistungen im Bereich Versorgungsmanagement wuchs um 151 % auf 395 Millionen US-Dollar. Der Umsatz mit Dialyseprodukten stieg um 8 % auf 236 Millionen US-Dollar.

Außerhalb Nordamerikas (Segment „International“) stieg der Umsatz um 5 % auf 1,422 Milliarden US-Dollar. Währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 15 %. Das organische Umsatzwachstum betrug 7 %. Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen erhöhte sich um 12 % auf 682 Millionen US-Dollar, währungsbereinigt stieg der Umsatz um 26 %. Der Umsatz mit Dialyseprodukten sank um 1 % auf 740 Millionen US-Dollar, währungsbereinigt bedeutet das einen Anstieg von 6 %.

Ertrag

Das **operative Ergebnis (EBIT)** erhöhte sich im vierten Quartal 2014 auf 663 Millionen US-Dollar verglichen mit 661 Millionen US-Dollar im vierten Quartal 2013. In Nordamerika stieg das operative Ergebnis im selben Zeitraum auf 493 Millionen US-Dollar. Das ist ein Anstieg von 9 %. Im Segment „International“ wuchs das operative Ergebnis von 274 Millionen US-Dollar im vierten Quartal 2013 um 2 % auf 278 Millionen US-Dollar im vierten Quartal 2014.

Die **Nettozinsaufwendungen** beliefen sich im vierten Quartal 2014 auf 117 Millionen US-Dollar nach 98 Millionen US-Dollar im vierten Quartal des Vorjahres.

Die **Ertragsteuern** lagen im vierten Quartal 2014 bei 143 Millionen US-Dollar gegenüber 171 Millionen US-Dollar im vierten Quartal 2013. Dies entspricht einer effektiven **Steuerquote** von 26,2 % nach 30,4 % im Vorjahreszeitraum. Die Steuerquote wurde durch eine Gerichtsentscheidung zur steuerlichen Abzugsfähigkeit von in der Vergangenheit geleisteten Vergleichszahlungen positiv beeinflusst.

Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende **Konzernergebnis** verringerte sich im vierten Quartal 2014 um 4 % auf 335 Millionen US-Dollar gegenüber 349 Millionen US-Dollar im Vorjahreszeitraum.

Der **Gewinn je Aktie (EPS)** lag im vierten Quartal 2014 mit 1,11 US-Dollar um 5 % unter dem Vergleichswert im Vorjahreszeitraum. Die durchschnittlich gewichtete Zahl der ausstehenden Aktien betrug im vierten Quartal 2014 rund 303,3 Millionen nach 301,0 Millionen im Vorjahresquartal. Grund hierfür ist die Ausübung von Aktienoptionen in den vergangenen zwölf Monaten.

Cash Flow

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im vierten Quartal 2014 bei 588 Millionen US-Dollar und damit nahezu unverändert im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (589 Millionen US-Dollar). Dies entspricht 14 % des Umsatzes.

Die **Netto-Investitionen** lagen bei 282 Millionen US-Dollar. Der **Free Cash Flow vor Akquisitionen** betrug 306 Millionen US-Dollar verglichen mit 355 Millionen US-Dollar im vierten Quartal 2013.

Für **Akquisitionen und Investitionen**, abzüglich Desinvestitionen, wurden 725 Millionen US-Dollar aufgewendet. Der **Free Cash Flow nach Akquisitionen und Desinvestitionen** betrug -419 Millionen US-Dollar nach 157 Millionen US-Dollar im vierten Quartal des Vorjahres.

Geschäftsjahr 2014

Umsatz und Ertrag

Der **Umsatz** wuchs im Geschäftsjahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 8 % auf 15,832 Milliarden US-Dollar. Währungsbereinigt betrug der Anstieg 10 %. Das organische Umsatzwachstum lag bei 5 %.

Das **operative Ergebnis (EBIT)** blieb im Geschäftsjahr 2014 mit 2,255 Milliarden US-Dollar nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahreswert von 2,256 Milliarden US-Dollar.

Die **Nettozinsaufwendungen** beliefen sich im Geschäftsjahr 2014 auf 411 Millionen US-Dollar nach 409 Millionen US-Dollar im Vorjahr.

Die **Ertragsteuern** lagen im Geschäftsjahr 2014 bei 584 Millionen US-Dollar gegenüber 592 Millionen US-Dollar im Vorjahr. Dies entspricht einer effektiven Steuerquote von 31,7 % nach 32,0 % im Vorjahr. Die Steuerquote im Jahr 2014 wurde von verschiedenen steuerlichen Sondereffekten beeinflusst, die sich teils kompensierten. Im zweiten Quartal erhöhte sich die Steuerquote durch einen solchen Sondereffekt. Im vierten Quartal wurde die Steuerquote durch eine Gerichtsentscheidung zur steuerlichen Abzugsfähigkeit von in der Vergangenheit geleisteten Vergleichszahlungen hingegen positiv beeinflusst.

Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende **Konzernergebnis** sank im Geschäftsjahr 2014 um 6 % auf 1,045 Milliarden US-Dollar, verglichen mit 1,11 Milliarden US-Dollar im Geschäftsjahr 2013.

Der **Gewinn je Aktie (EPS)** sank im Geschäftsjahr 2014 um 5 % gegenüber dem Vorjahr auf 3,46 US-Dollar pro Aktie. Die durchschnittlich gewichtete Zahl der ausstehenden Aktien betrug im Geschäftsjahr 2013 rund 302,3 Millionen.

Cash Flow

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im Geschäftsjahr 2014 bei 1,861 Milliarden US-Dollar gegenüber 2,035 Milliarden US-Dollar im Vorjahr. Dies entspricht 12 % des Umsatzes.

Die **Netto-Investitionen** lagen bei 920 Millionen US-Dollar. Daraus ergab sich im Geschäftsjahr 2014 ein **Free Cash Flow vor Akquisitionen** von 941 Millionen US-Dollar nach 1,307 Milliarden US-Dollar im Vorjahr.

Für **Akquisitionen** abzüglich Desinvestitionen gab Fresenius Medical Care insgesamt 1,770 Milliarden US-Dollar aus. Der **Free Cash Flow nach Akquisitionen und Desinvestitionen** betrug -829 Millionen US-Dollar im Vergleich zu 829 Millionen US-Dollar im Vorjahr.

Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2014 beschäftigte Fresenius Medical Care 99.895 Mitarbeiter (ermittelt auf Vollzeitbeschäftigungsbasis; 31. Dezember 2013: 90.690). Die Zunahme um mehr als 9.200 Mitarbeiter resultierte aus Akquisitionen und dem organischen Wachstum des Unternehmens.

Konzern-Bilanz

Die Summe der **Vermögenswerte** belief sich am 31. Dezember 2014 auf 25,447 Milliarden US-Dollar (31. Dezember 2013: 23,12 Milliarden US-Dollar). Das ist ein Anstieg um 10 %. Die **kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich um 7 % auf 6,725 Milliarden US-Dollar gegenüber 6,287 Milliarden US-Dollar am Ende des Geschäftsjahres 2013. Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen um 11 % auf 18,722 Milliarden US-Dollar (31. Dezember 2013: 16,833 Milliarden US-Dollar). Das **Eigenkapital** wuchs um 6 % auf 10,028 Milliarden US-Dollar (31. Dezember 2013: 9,485 Milliarden US-Dollar). Die **Eigenkapitalquote** lag bei 39 % nach 41 % im Vorjahr. Die **Finanzverbindlichkeiten** beliefen sich zum 31. Dezember 2014 auf 9,532 Milliarden US-Dollar (31. Dezember 2013: 8,417 Milliarden US-Dollar). Der **Verschuldungsgrad (Debt/EBITDA-Verhältnis)** lag am Ende des Geschäftsjahres 2014 bei 3,1 nach 2,8 im Vorjahr.

Eine Übersicht über die Ergebnisse des vierten Quartals und des Geschäftsjahres 2014 finden Sie im Anhang.

Dividende

Auf der Hauptversammlung am 19. Mai 2015 wird der Vorstand den Aktionären eine Dividendenerhöhung um 1 % auf 0,78 Euro pro Aktie (2013: 0,77 Euro) vorschlagen. Die Aktionäre können daher im 18. Jahr in Folge mit einer Erhöhung der Dividende rechnen.

Ausblick

Die folgenden Angaben berücksichtigen die zu Beginn des Jahres 2015 geltenden Währungsrelationen, Kosteneinsparungen aus dem weltweiten Effizienzprogramm sowie weitere Aufwendungen für den Ausbau des Bereichs Versorgungsmanagement im Rahmen der Wachstumsstrategie bis zum Jahr 2020. Nicht enthalten sind zukünftige Akquisitionen.

Fresenius Medical Care erwartet für das Geschäftsjahr 2015 ein **Umsatzwachstum** von 5-7 % (währungsbereinigt 10-12 %).

Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende **Konzernergebnis** soll im Geschäftsjahr 2015 um bis zu 5 % steigen.

Für **Investitionen** sind im laufenden Geschäftsjahr rund 1 Milliarde US-Dollar vorgesehen, für **Akquisitionen** rund 400 Millionen US-Dollar. Der **Verschuldungsgrad (Debt/EBITDA-Verhältnis)** soll sich zum Ende des Geschäftsjahres 2015 auf einem Niveau von etwa 3,0 bewegen.

Für das Geschäftsjahr 2016 erwartet Fresenius Medical Care ein beschleunigtes Wachstum. Der **Umsatz** soll um 9-12 % steigen. Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende **Konzernergebnis** soll um 15-20 % wachsen.

Mit Blick auf die bis zum Geschäftsjahr 2020 ausgegebenen Wachstumsziele rechnet Fresenius Medical Care mit einem durchschnittlichen jährlichen **Umsatzwachstum** von rund 10 % und einem jährlichen Zuwachs beim **Konzernergebnis** im hohen einstelligen Bereich.

Pressekonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse des vierten Quartals und des Gesamtjahres 2014 lädt Fresenius Medical Care für den heutigen Mittwoch, den 25. Februar 2015, um 10.00 Uhr MEZ zu einer Pressekonferenz in der Konzernzentrale in Bad Homburg ein. Die Pressekonferenz wird live im Internet unter der Adresse www.freseniusmedicalcare.com/de im Bereich „Nachrichten und Presse / Video Service“ übertragen. Nach der Veranstaltung steht die Aufzeichnung dort als Video-on-demand zur Verfügung.

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen, von denen sich weltweit mehr als 2,7 Millionen Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netz aus 3.361 Dialysekliniken in Nordamerika, Europa, Lateinamerika, Asien und Afrika betreut Fresenius Medical Care 286.312 Dialysepatienten. Fresenius Medical Care ist zudem der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Hämodialyse-Geräten, Dialysatoren und damit verbundenen Einweg-Produkten.

Weitere Informationen über Fresenius Medical Care im Internet unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts-, und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius Medical Care übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius Medical Care - Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio US-Dollar, mit Ausnahme der Angaben zur Aktie, geprüft

	Zwölf Monate, Jan. bis Dez.		Veränderung
	2014	2013	
Umsatzerlöse			
Gesundheitsdienstleistungen, netto	12.250	11.130	10,1%
Dialyseprodukte	3.582	3.480	2,9%
Gesamtumsatz	15.832	14.610	8,4%
Umsatzkosten	10.836	9.872	9,8%
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.996	4.738	5,4%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	2.645	2.391	10,6%
(Gewinn) Verlust aus Klinikverkäufen	(1)	(9)	-93,4%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	122	126	-2,9%
Ergebnis assoziierter Unternehmen	(25)	(26)	-4,9%
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.255	2.256	-0,1%
Nettozinsergebnis	411	409	0,6%
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.844	1.847	-0,2%
Ertragsteuern	584	592	-1,4%
Ergebnis nach Ertragsteuern	1.260	1.255	0,3%
Auf andere Gesellschafter entfallendes Ergebnis	215	145	47,2%
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC AG & Co. KGaA entfällt	1.045	1.110	-5,8%
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.255	2.256	-0,1%
Abschreibungen	699	648	7,9%
EBITDA	2.954	2.904	1,7%
EBITDA Marge	18,7%	19,9%	
Durchschnittlich ausstehende Aktien			
Stammaktien	302.339.124	301.877.303	
Vorzugsaktien	—	1.937.819	
Ergebnis je Aktie	3,46 US\$	3,65 US\$	-5,4%
Ergebnis je ADS	1,73 US\$	1,83 US\$	-5,4%
In Prozent vom Umsatz			
Umsatzkosten	68,4%	67,6%	
Bruttoergebnis vom Umsatz	31,6%	32,4%	
Operatives Ergebnis (EBIT)	14,2%	15,4%	
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC AG & Co. KGaA entfällt	6,6%	7,6%	
Mitarbeiter			
ermittelt auf Vollzeitbeschäftigungsbasis	99.895	90.690	

Fresenius Medical Care - Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio US-Dollar, mit Ausnahme der Angaben zur Aktie, geprüft

	4. Quartal		Veränderung
	2014	2013	
Umsatzerlöse			
Gesundheitsdienstleistungen, netto	3.322	2.895	14,7%
Dialyseprodukte	998	972	2,7%
Gesamtumsatz	4.320	3.867	11,7%
Umsatzkosten	2.906	2.566	13,3%
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.414	1.301	8,7%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	724	621	16,7%
(Gewinn) Verlust aus Klinikverkäufen	(1)	(0)	4593,6%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	31	31	-0,5%
Ergebnis assoziierter Unternehmen	(3)	(12)	-75,0%
Operatives Ergebnis (EBIT)	663	661	0,3%
Nettozinsergebnis	117	98	19,6%
Ergebnis vor Ertragsteuern	546	563	-3,1%
Ertragsteuern	143	171	-16,3%
Ergebnis nach Ertragsteuern	403	392	2,7%
Auf andere Gesellschafter entfallendes Ergebnis	68	43	56,0%
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC AG & Co. KGaA entfällt	335	349	-3,9%
Operatives Ergebnis (EBIT)	663	661	0,3%
Abschreibungen	186	169	10,1%
EBITDA	849	830	2,3%
EBITDA Marge	19,7%	21,5%	
Durchschnittlich ausstehende Aktien	303.347.550	301.041.739	
Ergebnis je Aktie	1,11 US\$	1,16 US\$	-4,6%
Ergebnis je ADS	0,55 US\$	0,58 US\$	-4,6%
In Prozent vom Umsatz			
Umsatzkosten	67,3%	66,3%	
Bruttoergebnis vom Umsatz	32,7%	33,7%	
Operatives Ergebnis (EBIT)	15,4%	17,1%	
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der FMC AG & Co. KGaA entfällt	7,8%	9,0%	